

# Erste Alarmübung der Gruppe Bahnerden 2. Oktober 2002



[Für weitere Bilder auf's Bild klicken](#)

18.07 Uhr. FME-Alarm für die Gruppe Bahnerden der Gemeinde Lengede.  
Eintreffen der Gruppenmitglieder am Sammelpunkt am Gerätehaus  
Woltwiesche um 18.12 Uhr.

Auf die Frage an die FEL über den Einsatzort kommt die Antwort: "Sie müssen Ortsausgang Broistedt in Richtung Vallstedt am Gleiskilometer 68.0 bahnerden." Dank der eigens erstellten Karten mit den Zufahrtswegen an die Gleisbereiche, konnte dieser schnell ermittelt werden. Durch die Sperrung des Bahnübergangs zwischen Lengede und Broistedt muss über Barbecke angefahren werden.

Eintreffen des Einsatzzuges (TSF Woltwiesche und TSF Klein Lafferde mit GA Licht) am Einsatzort: 18.19 Uhr.

Der Einsatzbefehl wird durch den Gruppenführer aufgegeben. Der Abschnitt, der geerdet werden soll ist durch DB AG schon freigeschaltet.

Sofort werden die Geräte zusammengebaut. Der Spannungsprüfer wird eingehangen - die Lampe leuchtet grün.

Mit dem Erden kann begonnen werden. Erst die Erdungsklemme an die

Schiene mit Erdpotential klemmen, dann den Erdungshaken in 5 Metern Höhe möglichst schnell mit der Erdungsstange anbringen.

Nach 4 Minuten geben beide Abschnitte an den Gruppenführer durch: "Abschnitt Ost/West ist bahngeerdet."

Damit war die Übung beendet.

Zweck der Übung: Sammeln nach Alarmplan in Woltwiesche, Anfahrtswege ans Gleis erkunden, nach Eintreffen der Freischalungsbestätigung schnell und sicher bahnerden.

Alle Ziele wurden bei der ersten Alarmübung schnell und reibungslos erfüllt.

Zum Übungsort: Die Übung fand mit Genehmigung der DB AG an der gerade umgebauten und noch nicht freigegebenen Bahnstrecke zwischen Hildesheim und Braunschweig statt. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um auch mal am Gleis direkt zu üben. Dies ist während des Zugverkehrs natürlich nicht möglich.

Vielen Dank also an dieser Stelle nochmal an die Deutsche Bahn AG.











